

Eitorf, den 05.03.2014

Deckblatt

zur Niederschrift über die in der

2. Sitzung des 3. Kinder- und Jugendparlaments

am 18.02.2014 gefassten Beschlüsse

Öffentliche Sitzung

TOP	Öffentliche Sitzung	Beschlussergebnis
	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten	
1	Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung	
2	Beratung über den Kulturrucksack	Konzept einstimmig zugestimmt
3	Medienarbeiten (Facebookseite, Website)	Zuständigkeiten geregelt/Beratung zum Logo vertagt.
4	Soccerplätze in Außenorten	vertagt
5	Überdachung von Hügellandschaften und Bowl	abgelehnt
6	Beratung über McDonalds und Co.	Zustimmung/Brief an McDonalds durch Schriftführer
7	Bekanntgaben	Keine
8	Anregungen und Fragen der Mitglieder des KJP	Umfrage zu Recyclingpapier vertagt Sitzungen des KJP künftig Mittwochs.
9	Fragestunde der jugendlichen Zuhörer	

Niederschrift über die in der 2. Sitzung des 3. Kinder- und Jugendparlaments am 18.02.2014 gefassten Beschlüsse:

Vorbemerkungen

Sitzungsbeginn:	18.00 Uhr
Sitzungsende:	19.15 Uhr
Ort der Sitzung:	Rathaus, Markt 1, großer Sitzungssaal, Zimmer 109
Datum der Einladung:	10.02.2014
Einladungsnachträge:	keine

Anwesende Mitglieder:

Robin Beck
Lea Hagen
Saban Harmanaci
Daniel Höhnk
Dawid Myzyk
Konstantinos Papadopoulos
Charlotte Rom
Tim Schiefen
Paramjot Singh
Henning Storch

Es fehlten entschuldigt:

Julian Hartmann
Paolo Jekosch
Sarah Kothen
Reinhold Ungar

Von der Verwaltung haben teilgenommen:

Amtsleiterin Martina Schneider (Amt 50)
Jessica Grams (Jugendcafé Eitorf)
Frau Thimm (Amt 50)

Niederschrift über die in der 2. Sitzung des 3. Kinder- und Jugendparlaments am 18.02.2014 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung:

	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten
--	--

Robin Beck, stellvertretender Vorsitzender des KJP, eröffnet die 2. Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes. Er stellt fest, dass die Einladung zur KJP-Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 1	Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
--------------	---

Robin Beck teilt mit, dass gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes keine Einwendungen vorliegen. Einwendungen werden auch in der Sitzung nicht erhoben.

TOP 2	Beratung über den Kulturrucksack
--------------	---

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes stellen fest, dass beim vorliegenden Konzept zum Kulturrucksack bereits alle Einzelheiten besprochen wurden und kein weiterer Beratungsbedarf besteht.

Beschluss:

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlament stimmen dem Konzept zum Kulturrucksack einstimmig zu.

TOP 3	Medienarbeiten (Facebookseite, Website)
--------------	--

E-Mail-Adresse:

Paramjot Singh berichtet über die E-Mail Adresse für das Kinder- und Jugendparlament. Diese will er den anderen KJP-Mitgliedern zusenden. Die E-Mail Adresse lautet wie folgt:

kinder-jugendparlament@web.de

Homepage des KJP:

Frau Grams vom Eitorfer Jugendcafé informiert über die bisherige Homepage des KJP. Die Homepage-Adresse lautet:

www.kjp@eitorf.de

Niederschrift über die in der 2. Sitzung des 3. Kinder- und Jugendparlaments am 18.02.2014 gefassten Beschlüsse:

Das Password zur Homepage ist beim Jugendcafé hinterlegt und wird demjenigen, der die Homepage pflegen soll, ausgehändigt. Frau Grams schlägt vor, dass nur die Hauptverantwortlichen des KJP das Password erhalten. Zudem sollen die Mitarbeiter der Gemeinde Eitorf das Password erhalten und Zugriff auf das Password haben.

Frau Grams weist ausdrücklich darauf hin, dass der KJP-Laptop nur für Arbeiten des KJP genutzt werden darf. Sie schlägt vor, dass nur hauptverantwortliche Mitglieder aus dem KJP den Laptop nutzen sollen.

Facebook-Seite:

Henning Storch schlägt vor, dass auch die Facebook-Seite von einigen hauptverantwortlichen Redakteuren betreut wird. Mitarbeiter der Verwaltung sollten jedoch die Möglichkeit haben, auf den Inhalt der Facebook-Seite Zugriff zu haben.

Es wird vorgeschlagen, dass der Leiter des KJP, sein Stellvertreter, der Schriftführer sowie der stellvertretende Schriftführer eine Facebook-Seite gemeinsam erstellen und verwalten. Robin Beck stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Mitglieder des JKP beschließen einstimmig, dass der Vorsitzende des KJP, sein Stellvertreter, der KJP-Schriftführer sowie der stellvertretende Schriftführer eine Facebookseite gemeinsam erstellen und verwalten.

Anschließend wird über die Pflege der Homepageseite des KJP beraten.

Beschluss:

Die Mitglieder des KJP beschließen einstimmig, dass die 4 Hauptverantwortlichen für die Facebookseite auch die Homepageseite des KJP pflegen.

Beschluss:

Die Mitglieder des KJP beschließen einstimmig, dass derjenige, der die Einladungen und Protokolle für die KJP-Sitzungen erstellt, hierfür in Abstimmung mit den Mitarbeitern des Jugendcafés den Laptop mit nach Hause nehmen darf. (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, Schriftführer, stellvertretender Schriftführer).

KJP-Logo:

Jessica Grams informiert das KJP über das bisherige KJP-Logo. Henning Storch schlägt vor, die Diskussion über ein Logo in die kommende Sitzung zu vertagen. Hiermit sind alle einverstanden.

Paramjot Singh bittet Frau Deitenbach von der Presse, für die Homepage des KJP das Foto mit allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Frau Deitenbach ist hierzu gerne bereit. Frau Schneider bittet die KJP-Mitglieder, bei ihren Eltern die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Pressefotos einzuholen.

Niederschrift über die in der 2. Sitzung des 3. Kinder- und Jugendparlaments am 18.02.2014 gefassten Beschlüsse:

TOP 4	Soccerplätze in Außenorten
--------------	-----------------------------------

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes überlegen gemeinsam, in welchen Orten Soccerplätze bereits vorhanden sind.

Ferner wird überlegt, ob Vereine bereit sind, bereits vorhandene Soccerplätze für Kinder und Jugendliche zu weiteren Zeiten zu öffnen.

Es wird vorgeschlagen, den DFB um Sponsoring für weitere Soccerplätze in Eitorf zu bitten. Dazu müsste allerdings geprüft werden, ob ein weiterer Bedarf an Soccerplätzen in den Außenorten besteht. Eventuell könnte eine Umfrage an den Schulen gestartet werden.

Schließlich wird vorgeschlagen, die Thematik in die nächste Sitzung zu vertagen.

Bis dahin sollten Vereine befragt werden, ob sie bereit sind, bereits vorhandene Sportplätze zusätzlich zu öffnen. Zudem soll bei Freunden nachgefragt werden, ob in den Außenorten weitere Soccerplätze benötigt werden.

Hiermit sind alle Anwesenden einverstanden.

TOP 5	Überdachung von Hügellandschaften und Bowl
--------------	---

Saban Harmanci hält die Errichtung eines Überdachs von Hügellandschaft und Bowl für ratsam, weil dies die Verletzungsgefahr bei schlechten Wetterverhältnissen verringert.

Hieran schließt sich eine lebhafte Diskussion an.

Es wird überlegt, dass der Bau eines Überdachs teuer ist.

Ferner wird überlegt, dass ein solches Dach gereinigt werden muss.

Zudem wird angesprochen, dass Kinder und Jugendliche bei schlechtem Wetter daheim bleiben und an solchen Tagen die Bowl nicht nutzen.

Robin Beck lässt abstimmen, ob das KJP dafür ist, dass eine Überdachung gebaut wird. Hiermit ist niemand einverstanden.

Beschluss:

Die Mitglieder des KJP sprechen sich einstimmig gegen die Überdachung von Hügellandschaften und Bowl aus.

TOP 6	Beratung über McDonalds und Co.
--------------	--

Nach Meinung von Henning Storch sollte ein Offener Brief geschrieben werden. Er gibt jedoch zu bedenken, dass letztendlich die Firmen entscheiden, ob sie eine Filiale in der Gemeinde Eitorf eröffnen.

Niederschrift über die in der 2. Sitzung des 3. Kinder- und Jugendparlaments am 18.02.2014 gefassten Beschlüsse:

Hieran schließt sich eine lebhafte Diskussion an, bei der folgendes überlegt wird:

- Fastfoodketten sind nicht im Sinne des GUT-Drauf-Gedankens.
- Fastfood ist kein gesundes Essen
- Fastfoodketten ziehen Müll nach sich.
- Aber: Essen von Fastfood-Ketten ist preiswert.
- Fastfood-Ketten sind in anderen Städten und Gemeinden vorhanden, nicht aber in Eitorf.

Der stellvertretende Vorsitzende Robin Beck lässt abstimmen, ob ein offener Brief verfasst werden soll. 6 Mitglieder des KJP sprechen sich dafür und 4 dagegen aus.

Beschluss:

Das KJP beschließt mehrheitlich, einen offenen Brief an einen der großen Fastfood-Anbieter zu verfassen.

Schließlich lässt Robin Beck abstimmen, an welchen Anbieter dieser Brief gerichtet werden soll.

Bei einer Stimmenthaltung sprechen sich 6 Teilnehmer des KJP für „McDonalds“ aus, für den Anbieter „KFC“ stimmen 3.

Beschluss:

Der Offene Brief soll an McDonalds gerichtet werden.

Schließlich wird darüber abgestimmt, wer den Brief an McDonalds entwerfen soll.

Beschluss:

Das KJP beschließt einstimmig, dass Schriftführer Paramjot Singh einen Brief an McDonalds verfasst.

TOP 7	Bekanntgaben
--------------	---------------------

Keine.

TOP 8	Anregungen und Fragen der Mitglieder des KJP
--------------	---

Saban Harmanci liest aus einem Brief der Sekundarschule an das Kinder- und Jugendparlament und die Gemeinde Eitorf vor. Die Klasse 5 c nimmt am Weltretter-Wettbewerb der Zeitschrift „Leo“ teil und schlägt u.a. die Anschaffung von Recyclingpapier an Schulen und für die Gemeindeverwaltung vor. Der Brief ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Niederschrift über die in der 2. Sitzung des 3. Kinder- und Jugendparlaments am 18.02.2014 gefassten Beschlüsse:

Amtsleiterin Schneider berichtet, dass bei der Gemeindeverwaltung bereits Recyclingpapier eingesetzt wird.

Die Mitglieder des KJP überlegen, eine Umfrage an alle Schulen zu richten. Schließlich kommen die Mitglieder zu dem Schluss, die Frage zum Einsatz von Recyclingpapier in Schule und Gemeinde in die kommende Sitzung zu vertagen.

Bis dahin sollen die Mitglieder bei ihrer Schule wegen der Verwendung von Recyclingpapier einmal nachfragen. Henning Storch wiederum will sich bei den 3 Eitorfer Geschäften Schreibwaren Rösgen, Windrose und Rewe zum Einsatz von Recyclingpapier erkundigen.

Die Mitglieder des KJP äußern den Wunsch, dass Sitzungen künftig mittwochs stattfinden sollen. Der stellvertretende Vorsitzende Robin Beck lässt hierüber abstimmen.

Beschluss:

Die Mitglieder des KJP beschließen einstimmig, dass Sitzungen des KJP's künftig mittwochs stattfinden.

TOP 9	Fragestunde der jugendlichen Zuhörer
--------------	---

Auf Rückfrage erteilt der Vorsitzende des KJP Herrn Müller von der GHS Eitorf ein Rede-recht. Herr Müller lobt die gute Gesprächskultur im KJP und den fairen Umgang der KJP-Mitglieder untereinander.

Herr Müller berichtet über eine Baustelle am Theater am Park. Diese erschwere den Schulweg zu den umliegenden Schulen. Der Bauzaun versperrt den Bürgersteig. Wenn er ein wenig versetzt würde, könne der Bürgersteig noch genutzt werden. Herr Müller regt an, beim Bauamt um Verschiebung des Bauzaunes zu bitten, damit die Schüler sicher zur Schule gelangen können.

Frau Schneider sagt zu, hierüber das Bauamt zu informieren.

Die nächste Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments soll am 07.05.2014 um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses, Zimmer 109, stattfinden.

Vorab soll ein Treffen stattfinden, indem die 4 hauptverantwortlichen KJP-Mitglieder die Webseite des KJP im Facebook erstellen und die bisherige Homepage des KJP bearbeiten.

Die Mitglieder des KJP treffen sich vor der kommenden Sitzung, um die Richtlinien des KJP zu besprechen.

Niederschrift über die in der 2. Sitzung des 3. Kinder- und Jugendparlaments am 18.02.2014 gefassten Beschlüsse:

Anmerkung der Verwaltung:

Die Sitzung am 07.05.2014 kann leider nicht im Rathaus stattfinden, weil der Große Sitzungssaal an diesem Tag bereits für eine andere Ausschusssitzung bereits reserviert war.
Es bestehen nunmehr 2 Möglichkeiten:

a) Die Sitzung findet am 07.05.2014 im Eitorfer Jugendcafé statt.

b) Die Sitzung findet im Großen Sitzungssaal zu einem anderen Termin statt. *H. S. 4 beschlossen am 11.3.14, von Robin Beck, Henning Storch, und Paramjot Singh, beim Treffen wegen der Kampagne/Feedback Seite.*

R. Beck

Robin Beck
Vorsitzender

PS

Paramjot Singh
Schriftführer

gesehen:

Dr. Storch

Dr. Storch
Bürgermeister

Anlage 1 zu TOP 8



Sekundarschule Eitorf

Brückenstraße 60, 53783 Eitorf

Tel.: 02243-9211-0

Fax.: 02243-9211-15

E-Mail: sekretariat@sekundarschule-eitorf.de



Sekundarschule Eitorf, Brückenstr. 60, 53783 Eitorf

An das
Jugendparlament
der Gemeinde Eitorf
Markt 1

53783 Eitorf

17. Februar 2014

Recyclingpapier in der Schule und Gemeinde

Liebe Schüler und SchülerInnen des Jugendparlaments,

im Rahmen des Weltretter-Wettbewerbs der Zeitschrift „Leo“ machen wir, die Klasse 5c, uns seit Schuljahresbeginn Gedanken, wie wir die Welt etwas verbessern können.

Wir haben im Rahmen unseres Projektes festgestellt, dass es in den Geschäften in Eitorf sehr wenig Schulhefte und Collegeblöcke mit dem Blauen Engel (Recyclingpapier) gibt.

Wir haben auch festgestellt, dass an unserer Schule kein Recyclingpapier verwendet wird.

Wir haben daher folgenden Vorschlag:

Die Sekundarschule Eitorf könnte durch die Nutzung von Recyclingpapier für Kopien (für Schüler und für Elternanschriften) einen großen Beitrag für die Umwelt und die Gesundheit leisten.

Gerne würden wir an dem Projekt Initiative 2000 plus mitmachen und für den Gebrauch von Recyclingpapier an unserer Schule werben!

Die Gemeinde Eitorf könnte ebenfalls an dieser Initiative teilnehmen.

Vielleicht könnte Recyclingpapier auch für die Behörde und die anderen Schulen angeschafft werden?

Würdet Ihr unsere Idee unterstützen?

Mit freundlichen Grüßen
die Klasse 5c

SebastianAnnalenaMarlenePia VanessaLaura Bekil

Jana

~~Simone~~~~Fatih~~Sila Tobias== !!Jenniger SlavinskiLuca.EAnnika

Robin

ColinJulianNizamcan

Alina

Marie ♥MxT ⊙Alex

Anlage 2 zu TOP 8



Sekundarschule Eitorf

Brückenstraße 60, 53783 Eitorf

Tel.: 02243-9211-0

Fax.: 02243-9211-15

Mail: sekretariat@sekundarschule-eitorf.de



Sekundarschule Eitorf, Brückenstr. 60, 53783 Eitorf

**Gemeinde Eitorf
Der Bürgermeister
Markt 1**

53783 Eitorf

17. Februar 2014

Recyclingpapier in der Schule und Gemeinde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Im Rahmen des Weltretter-Wettbewerbs der Zeitschrift „Leo“ machen wir, die Klasse 5c, uns seit Schuljahresbeginn Gedanken, wie wir die Welt etwas verbessern können.

Wir haben im Rahmen unseres Projektes festgestellt, dass es in den Geschäften in Eitorf sehr wenig Schulhefte und Collegeblöcke mit dem Blauen Engel (Recyclingpapier) gibt.

Wir haben auch festgestellt, dass an unserer Schule kein Recyclingpapier verwendet wird.

Wir haben daher folgenden Vorschlag:

Die Sekundarschule Eitorf könnte durch die Nutzung von Recyclingpapier für Kopien (für Schüler und für Elternanschriften) einen großen Beitrag für die Umwelt und die Gesundheit leisten.

Gerne würden wir an dem Projekt Initiative 2000 plus mitmachen und für den Gebrauch von Recyclingpapier an unserer Schule werben!

Die Gemeinde Eitorf könnte ebenfalls an dieser Initiative teilnehmen.

Vielleicht könnte Recyclingpapier auch für Ihre Behörde und die anderen Schulen angeschafft werden?

Würden Sie unsere Idee unterstützen?

**Mit freundlichen Grüßen
die Klasse 5c**

Marlon

sebastian

Annika

Laura
Betül

Jana

Sila Tobias

Jennifer Slavinski

Nizamcan

Luca.E

Pia

Robin

Simon Fatih

Vanessa

Colin

Julian

MAX

Nina

Marie

Annalena

Alex

Von: Derscheid, Manfred

Gesendet: Donnerstag, 20. Februar 2014 16:10

An: Sekundarschule Sekretariat

Cc: Schneider, Martina

Betreff: Recyclingpapier in der Schule und Gemeinde/Schreiben der Klasse 5 c vom 17.02.2014

Anlage 3 zu TOP 8

Liebe Schüler der Klasse 5 c,

Bürgermeister Dr. Rüdiger Storch findet Eure Idee und Initiative ganz toll und freut sich, dass Ihr Euch an dem Projekt Initiative 2000 plus beteiligen wollt. Auch im neuen Kinder- und Jugendparlament wurde Euer Schreiben bereits vorgelesen und beraten, von dort werdet Ihr auch Unterstützung erhalten.

In der Gemeindeverwaltung selber wird bereits Recyclingpapier verwendet und zwar auf allen Geräten, die dieses Papier problemlos und ohne Störungen verarbeiten.

Alle Schulen können über die Beschaffung von Papier frei entscheiden. Sprecht deshalb die Schulleiterinnen und Schulleiter unmittelbar selber an und überzeugt diese von den Vorteilen. Ihr habt da ja sehr gute Argumente. Ein Tipp von mir an dieser Stelle. Testet die Geräte an Eurer Schule (und in den anderen auch), ob diese mit dem Recyclingpapier einwandfrei laufen. Es gibt Geräte, die bei Verwendung von recyceltem Papier störanfälliger sind. Papier für diese Testläufe stelle ich Euch gerne zur Verfügung, das könnt Ihr Euch im Rathaus abholen.

Ich wünsche Euch viel Spaß und viel Erfolg bei der Umsetzung Eurer guten Idee.

Viele Grüße aus dem Rathaus

Manfred Derscheid

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinde Eitorf

Der Bürgermeister

Im Auftrag:

Manfred Derscheid

Absender:

Gemeinde Eitorf

Hauptamt

Markt 1

53783 Eitorf

Durchwahl: 02243/89-151

Fax:02243/89-179